



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian von Brunn, Doris Rauscher, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Martina Fehlner, Christian Flisek, Harald Güller, Volkmar Halbleib, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Ruth Müller, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayr, Arif Taşdelen, Ruth Waldmann, Margit Wild** und **Fraktion (SPD)**

Haushaltsplan 2023;

hier: Einsamkeit verhindern – gerade im Alter!
(Kap. 10 07 TG 70)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 10 07 (Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe) wird der Ansatz in der TG 70 (Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für ältere Menschen) zur Förderung von Projekten gegen Einsamkeit im Alter von 4.178,2 Tsd. Euro um 250,0 Tsd. Euro auf 4.428,2 Tsd. Euro angehoben.

Begründung:

Dem Deutschen Alterssurvey zufolge lag im Jahr 2017 das bundesweite Risiko zu Vereinsamen zwischen acht und elf Prozent. Einsamkeit wird vor allem mit älteren Menschen in Verbindung gebracht, doch auch Jüngere sind betroffen. Gerade sie scheuen sich aber oft, dies anzusprechen, wie Studien rund um Einsamkeit im Zuge der Coronapandemie zeigen. Unabhängig vom Alter kann Einsamkeit im schlimmsten Fall zu psychischen und physischen Erkrankungen führen und das Leben der Betroffenen stark beeinträchtigen.

Unter dem Motto „Gemeinsam nicht einsam“ hat dies beispielsweise das Bundesland Hessen 2022 umgesetzt und in einem Wettbewerb Projekte gesucht, die der Thematik in besonderer Weise gerecht werden. In Bayern hatte Staatsminister für Gesundheit und Pflege Klaus Holetschek die Thematik Einsamkeit 2021 zwar medienwirksam auf seine Agenda gesetzt, erkennbar mehr Unterstützung für Betroffene hat dies bislang jedoch nicht gebracht. Umso wichtiger ist es, gelungene Konzepte gegen Einsamkeit für ein längerfristiges Miteinander von Jung und Alt sowie Projekte für gegenseitige Verantwortungsübernahme zu fördern und auch mit Anschubfinanzierungen zu unterstützen.